

# ANTRAG

*Bundesjugendwerkskonferenz 2024*

*Antragsteller\*in: Bundesjugendwerk der AWO e.V.*

*Tagesordnungspunkt: 7.b. Anträge*

## **A2: JEDERZEIT WIEDER zur innerverbandlichen Qualitätssicherung**

1 **Die Bundesjugendwerkskonferenz beschließt Folgendes:**

2 Die Qualität unserer Freizeitangebote soll weiterhin verbessert werden. Dafür  
3 sollen auch in Zukunft bestimmte Standards namens "JEDERZEIT WIEDER" verwendet  
4 werden. Wir möchten, dass die Qualitätssicherung nicht mehr durch Kontrollen in  
5 Form von Auditierungsverfahren geschieht. Auditierung bedeutet, dass eine  
6 Prüfung nach einem bestimmten Verfahren stattfindet. Stattdessen soll es  
7 Schulungen für die Teamenden geben. Zusätzlich werden freiwillige Kontrollen  
8 möglich sein. Außerdem sollen diese Standards bei Treffen und Veranstaltungen  
9 des Bundesjugendwerks regelmäßig vorgestellt werden.

### **Begründung**

10 Im Anschluss an die Anträge „Überprüfung Qualitätsmanagement-Auditierung  
11 Ferienfahrten“ und „Weiterentwicklung "Jederzeit wieder"“ zur Bundeskonferenz  
12 2022 wurde sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit der Qualitätssicherung  
13 der Ferienfahrten im Jugendwerk auseinandergesetzt. Diese Überarbeitung kam zu  
14 den folgenden Ergebnissen:

- 15 • **Wirkung des Siegels:** Wir haben uns intensiv mit der Wirkung des Siegels  
16 "JEDERZEIT WIEDER" beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass das  
17 Siegel eher für das Jugendwerk eine Bedeutung hat, aber nicht für Externe,  
18 beispielsweise Eltern der Teilnehmenden auf Ferienfahrten.
  
- 19 • **Ziel der Qualitätssicherung:** Der Fokus des Qualitätsmanagements sollte auf  
20 Unterstützung und Zusammenarbeit liegen. Bisher lag der Fokus auf dem  
21 Siegel. Nun soll sich die Qualitätssicherung mit folgenden Fragen

22 beschäftigen: Wie funktionieren die Freizeiten in den unterschiedlichen  
23 Jugendwerken? An welchen Stellen kommen Herausforderungen auf? Was läuft  
24 in welchen Gliederungen besonders gut? Dabei soll der Mehrwert für die  
25 Gliederungen im Fokus stehen.

26 • **Empowerment Bildungsreferent\*innen und Ehrenamt:** Es sollen Bildungsformate  
27 angeboten werden. Zunächst soll dies im Rahmen der Fach- und  
28 Planungstagung Ferienfahrten und den Forenwochenenden gleichermaßen für  
29 Haupt- als auch für Ehrenamtliche geschehen. Perspektivisch soll überlegt  
30 werden, ob ein bundesweites pädagogisches Treffen der  
31 Bildungsreferent\*innen sinnvoll und umsetzbar ist.

32 • **Ein zentrales Anliegen:** Die Gliederungen sollen dazu ermutigt werden die  
33 Selbstbewertungsbögen auszufüllen und an den Fach- und Planungstagungen  
34 Ferienfahrten und weiteren Workshops teilzunehmen.

35 • **Rolle Bundesjugendwerk:** Der Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle  
36 sollen zukünftig den gesamten Prozess und die Arbeit der Steuerungsgruppe  
37 koordinieren. Außerdem soll das Bundesjugendwerk die Gliederungen  
38 vernetzen und Workshops organisieren.

39 • **Rolle Steuerungsgruppe:** Die Steuerungsgruppe unterstützt Jugendwerke. An  
40 die Steuerungsgruppe kann sich gewandt werden, beispielsweise bei Bedarf  
41 an Unterstützung und Workshops. Ebenso bei Konflikten während  
42 Kooperationsfreizeiten. Die Steuerungsgruppe wertet die  
43 Selbstbewertungsbögen aus und kann daran die Herausforderungen und Bedarfe  
44 der Jugendwerke erkennen. Dazu kann die Steuerungsgruppe die Auditor\*innen  
45 einladen und diese gegebenenfalls auch unterstützend für die Gliederungen  
46 einsetzen. Dabei kann auch geprüft werden, ob das pädagogische Konzept des  
47 "JEDERZEIT WIEDER" angepasst werden muss. Die Steuerungsgruppe besteht  
48 aus:

49 ◦ 2 Personen aus dem Ehrenamt,

50 ◦ 2 Personen aus dem Hauptamt,

51 ◦ 2 Personen aus dem AWO Bundesverband und

52 ◦ 2 Personen für das Bundesjugendwerk (eine Person aus dem

53 Bundesvorstand sowie eine Person aus der Geschäftsstelle).

54 Neue Mitglieder in der Steuerungsgruppe werden durch den Vorstand auf Empfehlung  
55 der Steuerungsgruppe bestätigt.

56 • **Rolle Auditor\*innen:** Die Auditor\*innen könnten weiter unterstützend tätig  
57 sein. Sie könnten beispielsweise von allen Gliederungen angefragt werden.  
58 Vorab muss ein Honorar für Auditor\*innen geklärt sein. Unterkunft und  
59 Verpflegung kann eventuell mit den Jugendwerken vor Ort individuell  
60 abgeklärt werden. Die Auditor\*innen nehmen ebenfalls an einem Treffen im  
61 Jahr mit der Steuerungsgruppe teil.

62 Die Antragssteller\*innen empfehlen die folgenden Schritte für die nächsten zwei  
63 Jahre:

64 1. Das QM-Verfahren in Form des Auditierungsprozess wird (zunächst)  
65 ausgesetzt. Der Selbstbewertungsbogen im internen Bereich der Homepage  
66 wird weiterhin beibehalten. Die Gliederungen werden dazu aufgerufen diesen  
67 auszufüllen. Die Steuerungsgruppe wertet die Selbstbewertungsbögen aus und  
68 kann so die wichtigen Themen für die Beratungen erkennen. Diese Themen  
69 können gebündelt als Workshops online oder in Präsenz angeboten werden.  
70 Auch ein Themenschwerpunkt für die Fach- und Planungstagung Ferienfahrten  
71 kann durch diese Auswertung gesetzt werden.

72 2. Es sollen Workshops im Rahmen der Fach- und Planungstagung Ferienfahrten  
73 regelmäßig angeboten werden. Dabei sollen die Bildungsreferent\*innen der  
74 Gliederungen zu Themen rund um das "JEDERZEIT WIEDER" und den  
75 Themenbereich Ferienfahrten geschult werden. Diese Schulung wird vor allem  
76 durch die Jugendwerke selbst, aber auch durch externe Referent\*innen oder  
77 das Bundesjugendwerk vorbereitet und durchgeführt werden.

78 3. Auf der Fach- und Planungstagung Ferienfahrten wird sichergestellt, dass  
79 die Themen des "JEDERZEIT WIEDER" mehr Platz findet, um den Wert und die  
80 Popularität des "JEDERZEIT WIEDER" im Verband zu steigern.

81 4. Zur nächsten Bundeskonferenz 2026 soll geprüft werden, wie sich die  
82 Qualitätssicherung der Ferienfahrten entwickelt hat.